

DIE UNTERRICHTSMETHODISCHE GRUNDEINSTELLUNG ÖSTERREICHISCHER WIRTSCHAFTSPÄDAGOG/INN/EN

AUSGEWÄHLTE EMPIRISCHE BEFUNDE



a. Univ.-Prof. Dr. Georg Hans Neuweg

(in Kooperation mit J. Mayr und C. Helm)



ABTEILUNG FÜR WIRTSCHAFTS-
UND BERUFSPÄDAGOGIK LINZ

12. Österreichischer Wirtschaftspädagogik-Kongress
an der Wirtschaftsuniversität Wien,
26. April 2018

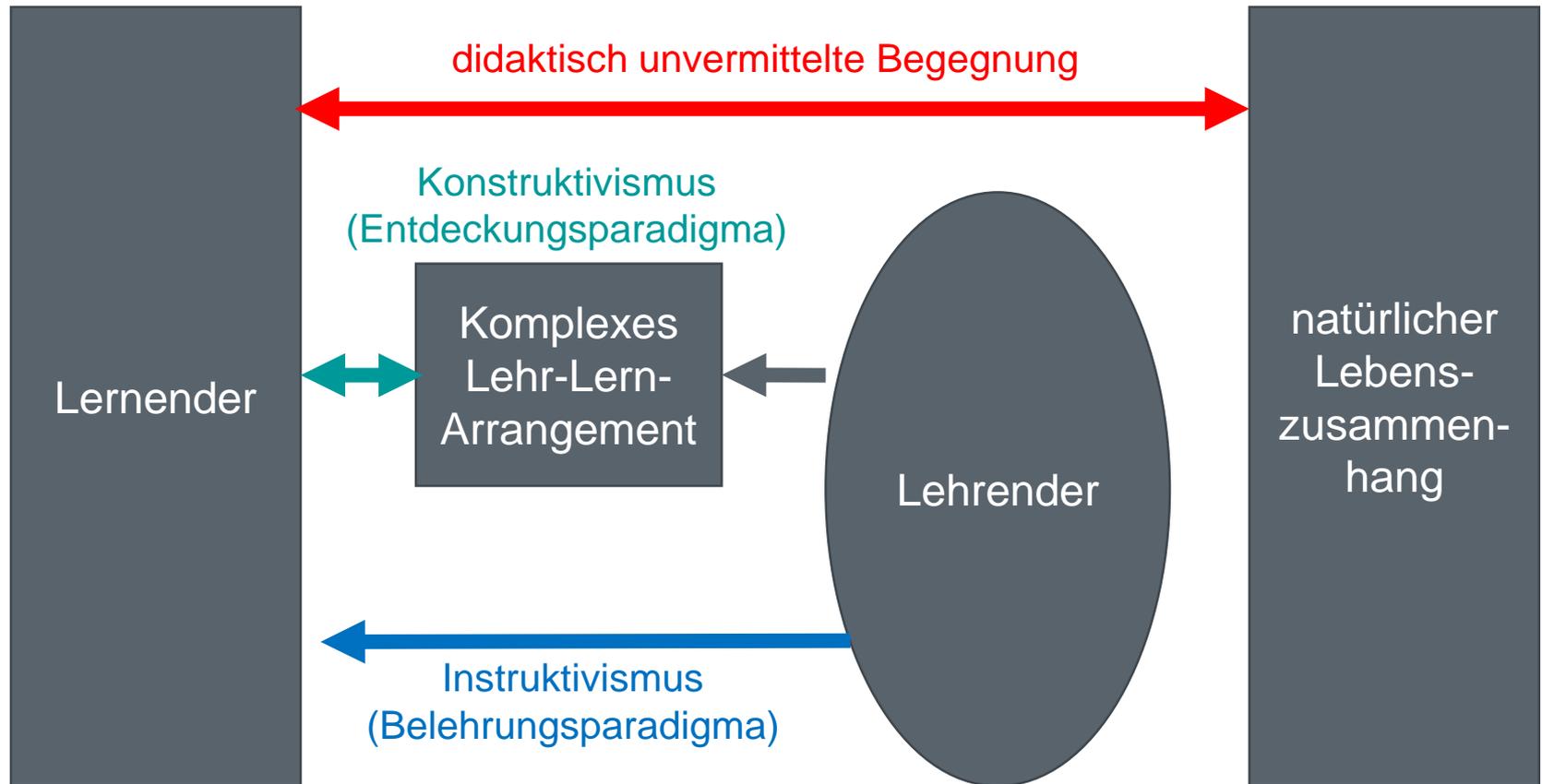
„UNTERRICHTSMETHODISCHE GRUNDEINSTELLUNG“

„Grundorientierung zu Lehren und Lernen“ (Seifried, 2009), „subjektive didaktische Theorie“ (Patry & Gastager, 2002), „Perspektive in der Gestaltung von Lernumgebungen“ (Seidel & Reiss, 2014)

Definitionsvorschlag:

grundlegende und miteinander verwobene Vorstellungen über die Art und Weise, in der Menschen lernen, über das Ausmaß und die Direktheit des Einflusses der Lehrkraft auf das Lernen der Schüler/innen, über die Funktion der Lehrkraft im Unterricht, über wirkungsvolle Formen der Unterrichtsgestaltung, über die wesentlichen Ziele von Unterricht und über das Wesen des Lerngegenstandes

INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION

instruktionsorientiert,
lehrerorientiert,
traditionell,
kognitivistisch;
„Lernen als Abbilden“
(Posch et al., 1983),
direct-transmission
view, direkte
Instruktion,
„Erzeugungsdidaktik“
(Arnold, 2003),
„Sonnenbrand-
Modell des Lernens“
(Haller, 1980)

konstruktivistisch,
lernerorientiert,
„Lernen als
Konstruieren“ (Posch
et al., 1983), cognitive
constructivist
orientation, indirekte
Instruktion,
„Ermöglichungsdidaktik
“ (Arnold, 2003),
„Ameisenhaufen-
Modell des Lernens“
(Haller, 1980)



STICHPROBE

Befragung von 105 Wirtschaftspädagog/inn/en aus 15 Handelsakademien (OÖ: 14, NÖ: 1), die BW unterrichten, und ihren 2.252 Schüler/inne/n, Erhebungszeitraum 2006 bis 2018

Lehrerstichprobe:

Stichprobenumfang:	105, davon 55 % weiblich
Alter:	28 bis 63 Jahre (Median: 42)
Unterrichtserfahrung:	1 bis 37 Jahre (Median: 9)
Schulstufen:	9 bis 13

GESAMTERHEBUNG IM ÜBERBLICK

**Lehrer-
persönlichkeit**
(Big Five; NEO-PI-R;
Lehrer- und
Schülersicht)

**unterrichts-
methodische
Grundeinstellung**
(FUGE; Lehrer-
befragung)

**Unterrichts-
verhalten**
(LDK; Lehrer-und
Schülersicht)

**Lernstrategien der
Schüler im Unterricht
und zu Hause**
(Lehrer- und Schülersicht)

**Problemverhalten der
Schüler**
(Lehrer- und Schülersicht)

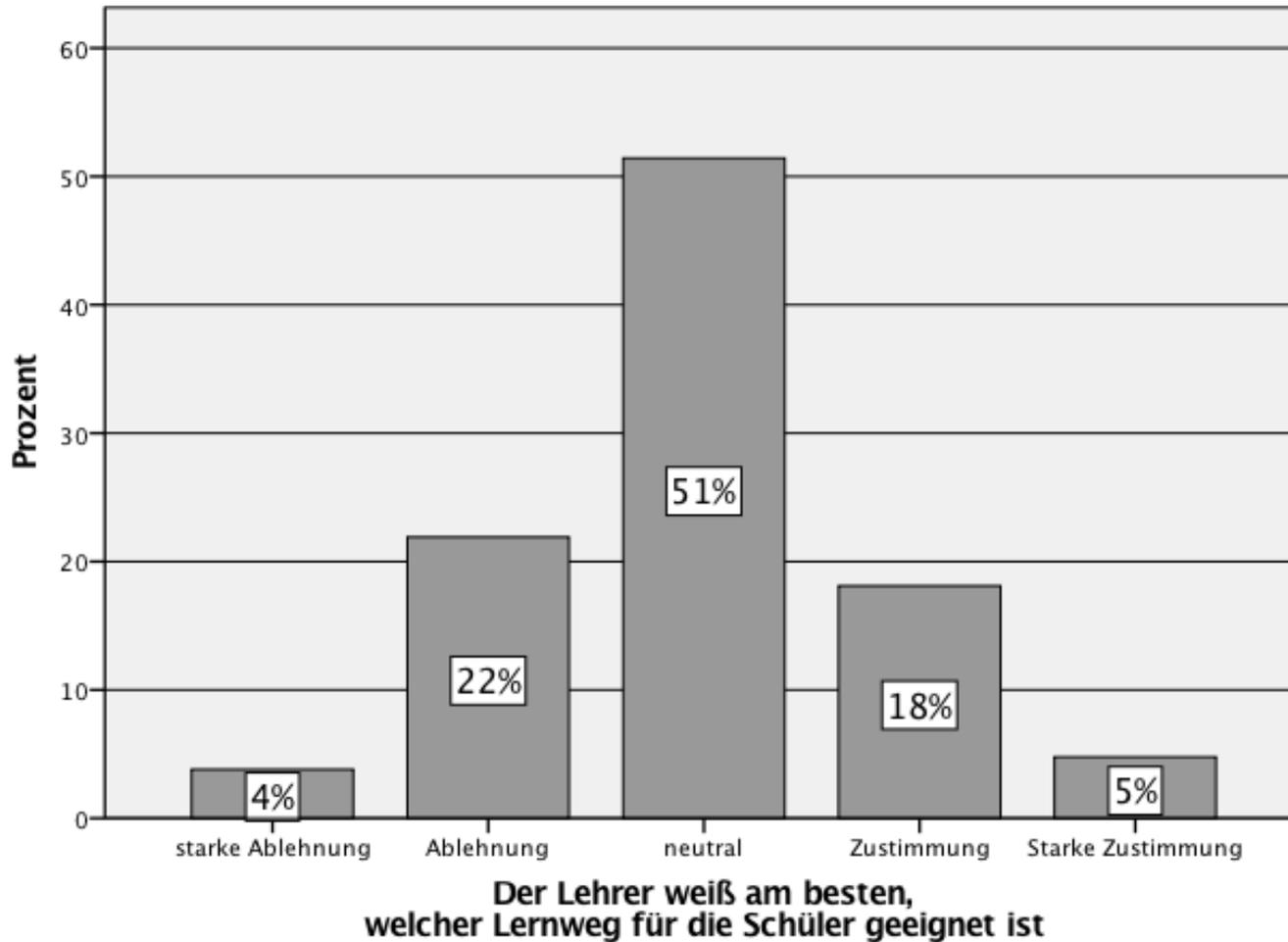
**Einstellung der Schüler
zur Lehrperson und
umgekehrt**

**Einstellung der Schüler
und der Lehrkraft zum
Fach BW**

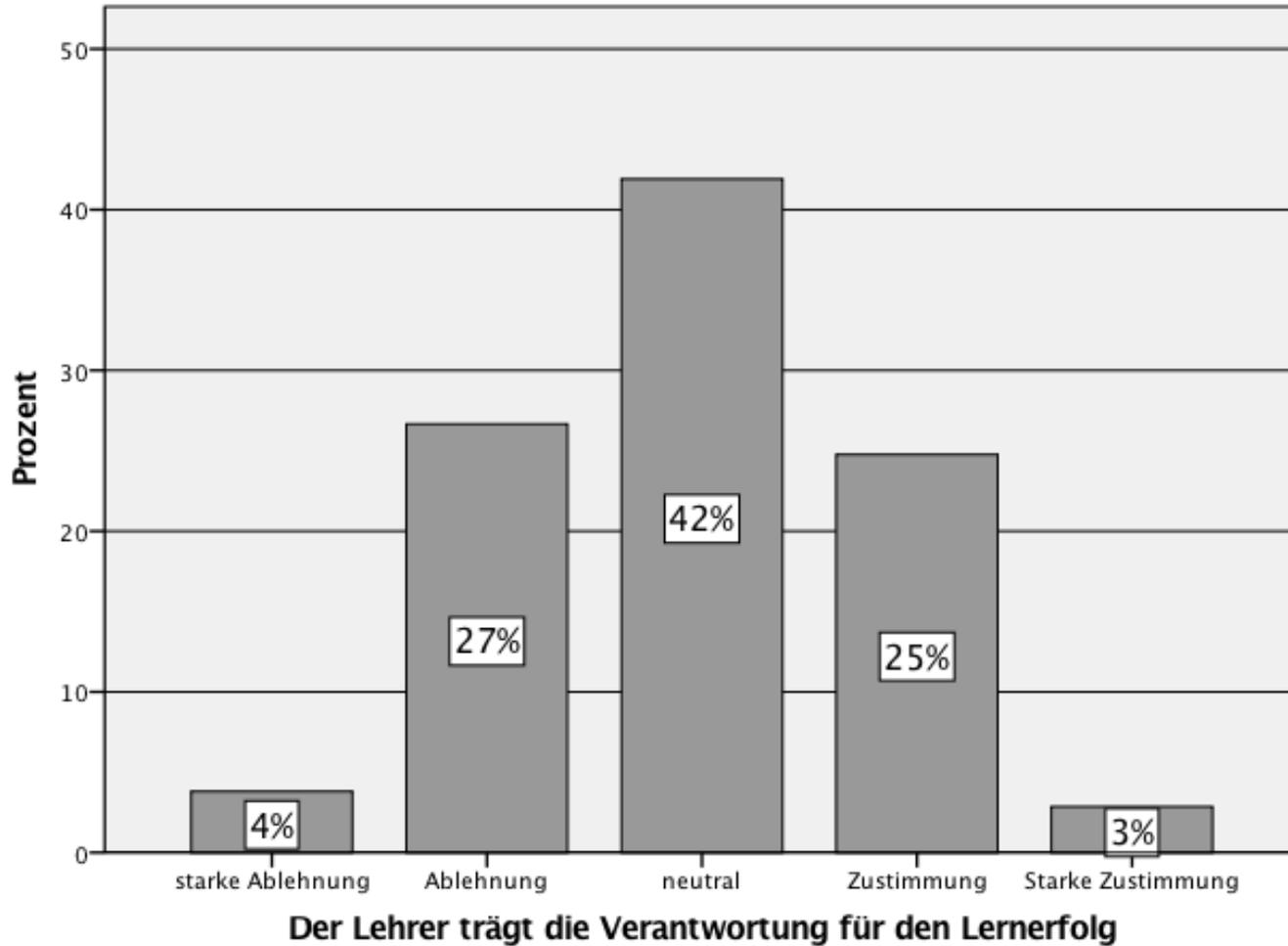
ERHEBUNG DER UNTERRICHTSMETHODISCHEN GRUNDEINSTELLUNG

- Fragebogen zur Erhebung der unterrichtsmethodischen Grundeinstellung (FUGE)
- 20 Items, davon 11 konstruktivistisch (z. B.: „Es ist wichtiger, den Schülern Raum zum selbständigen Denken zu geben, als ihnen Wissen zu vermitteln.“) und 9 instruktivistisch (z. B.: „Durch einen Lehrervortrag können die Schüler viel lernen.“)
- fünfstufige Likert-Skala (1 = starke Ablehnung, 5 = starke Zustimmung)

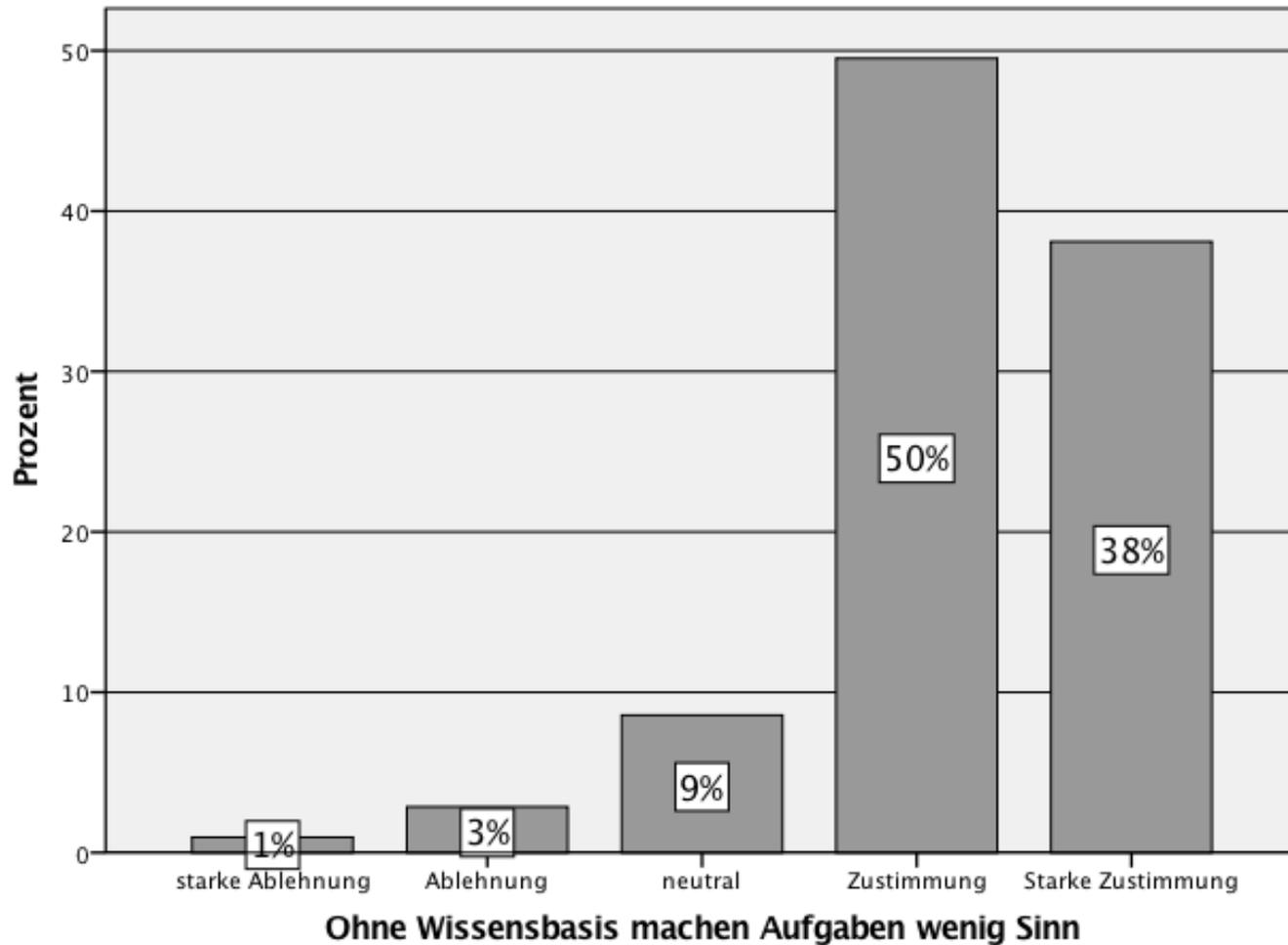
INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



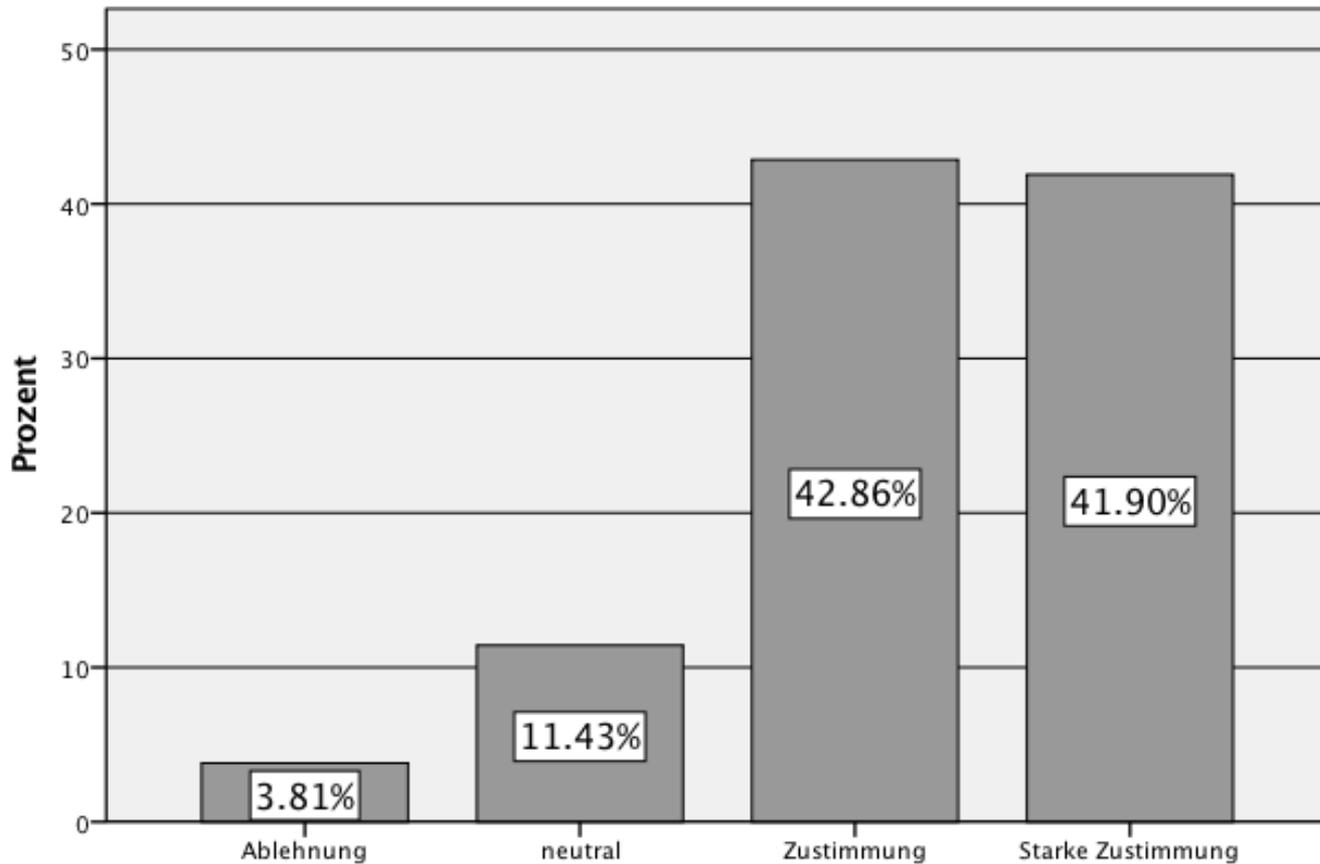
INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION

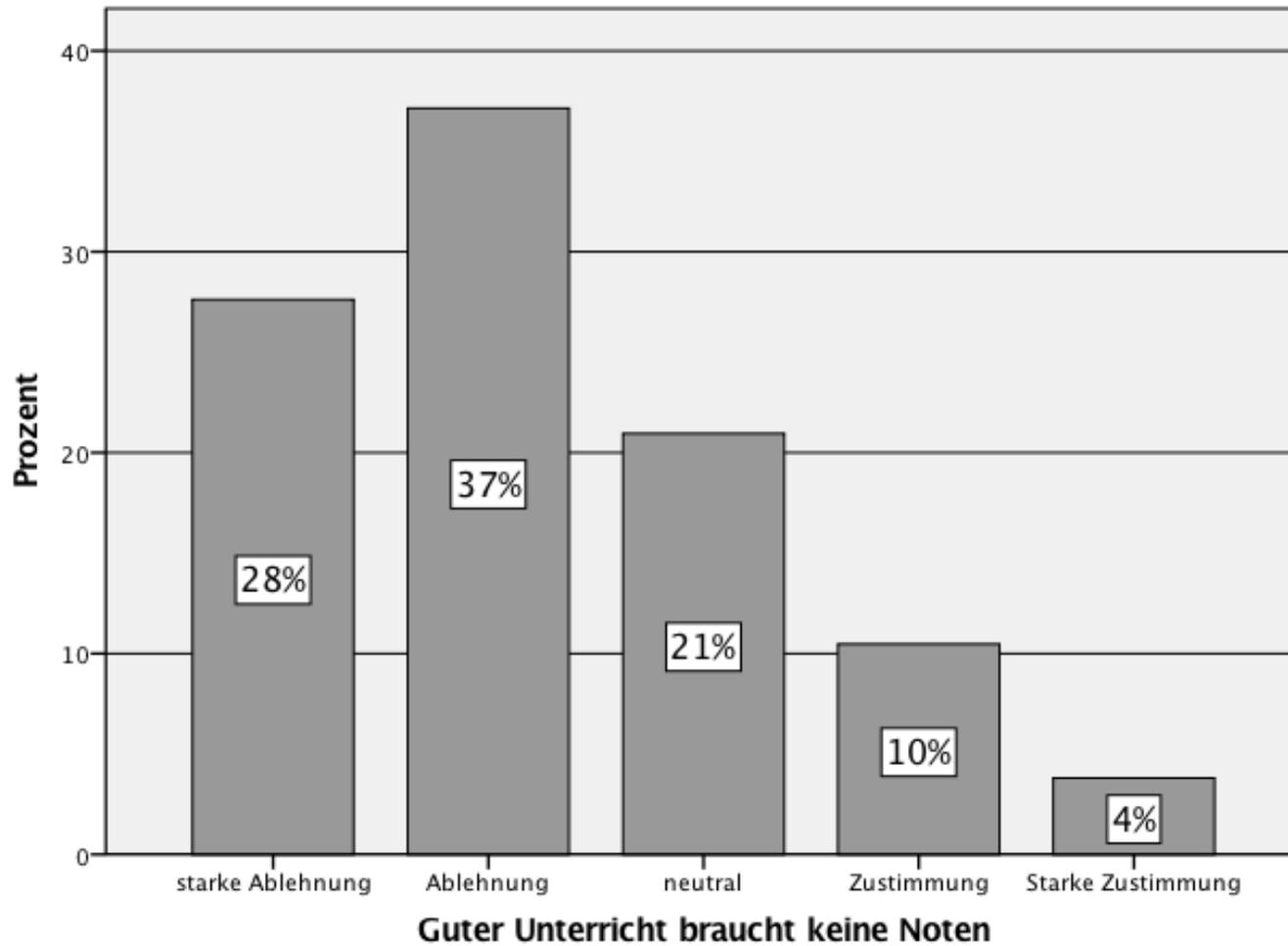


INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION

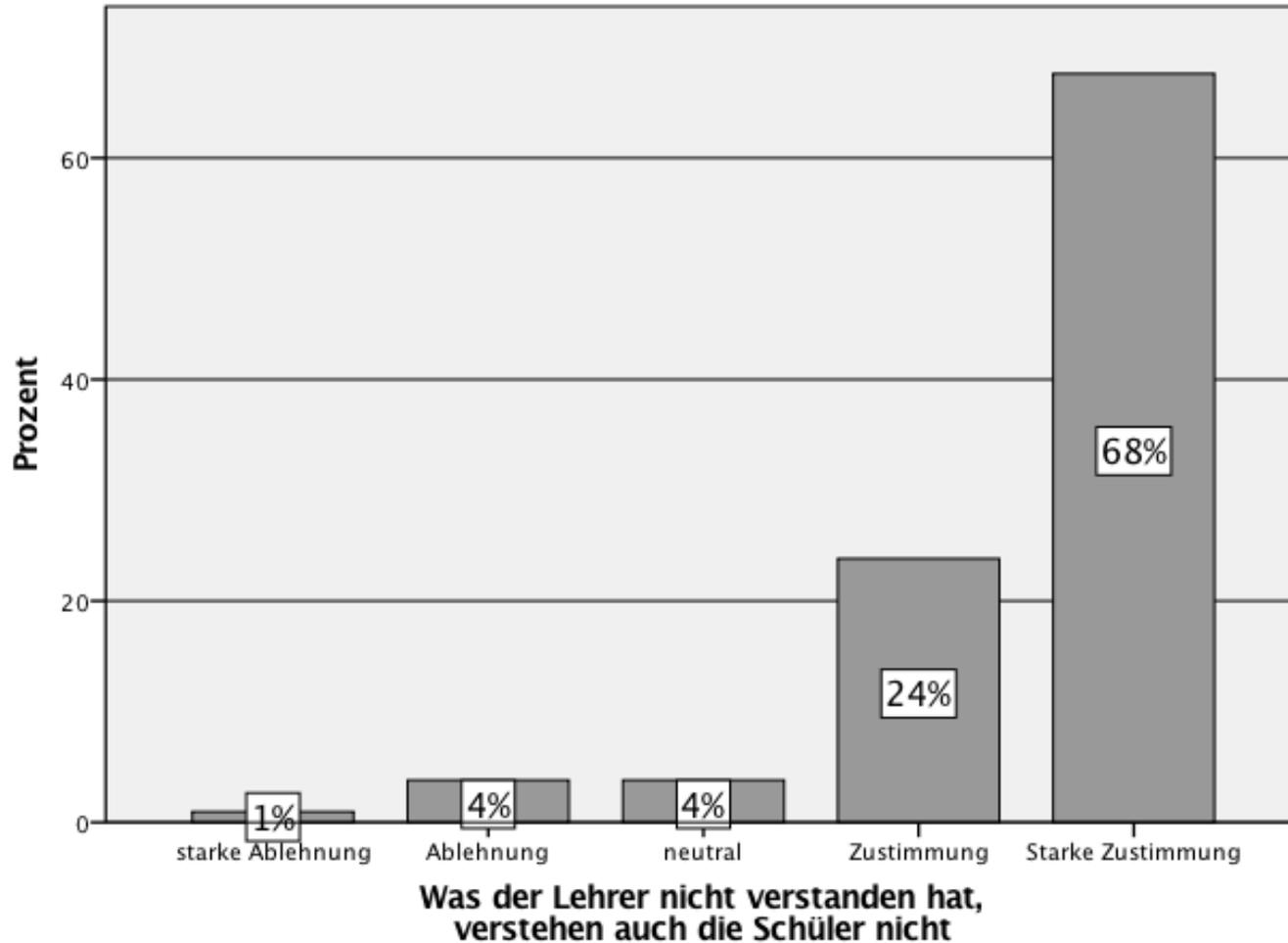


Schüler lernen am besten,
wenn man sie vom Einfachen zum Komplexen führt

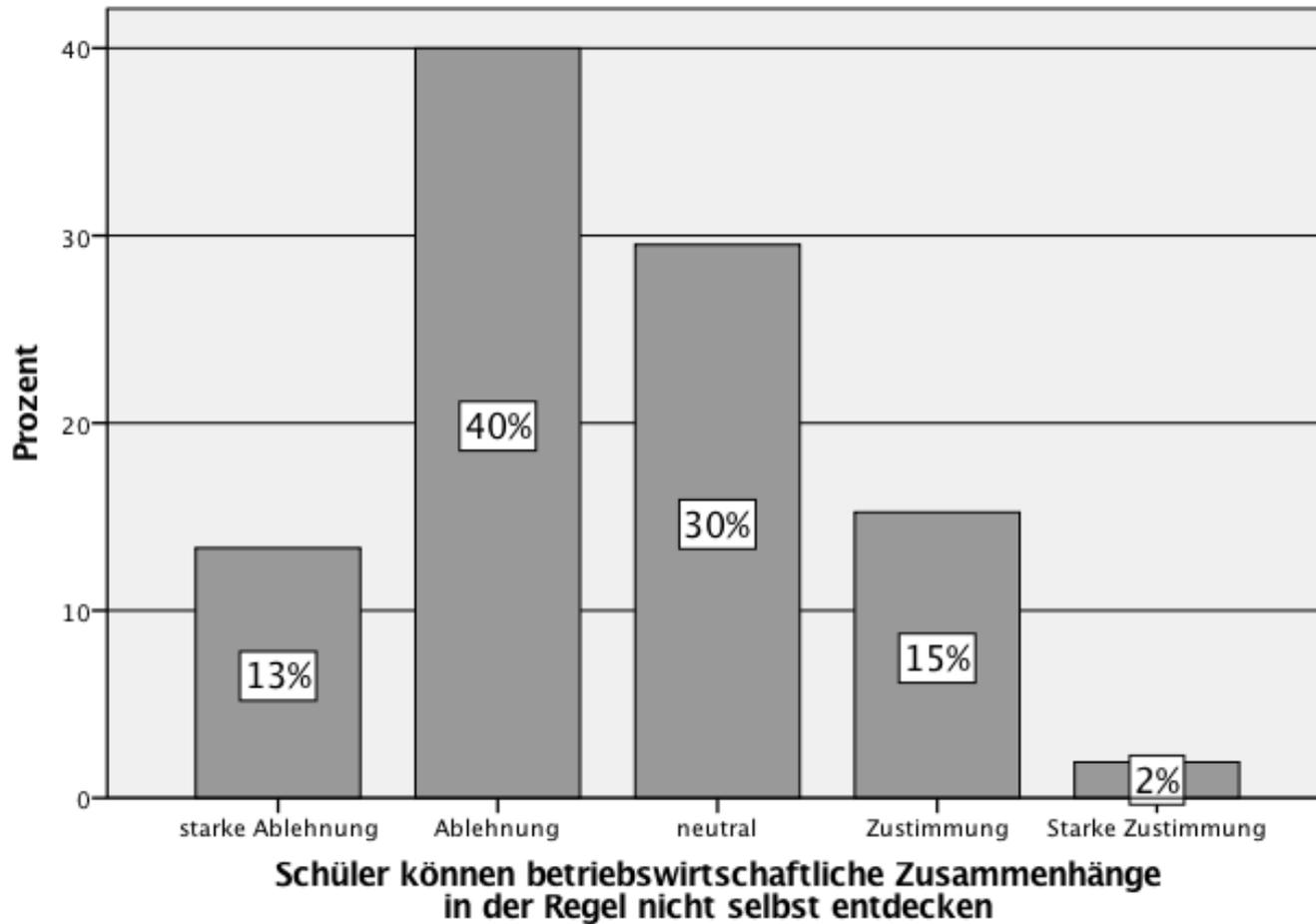
INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



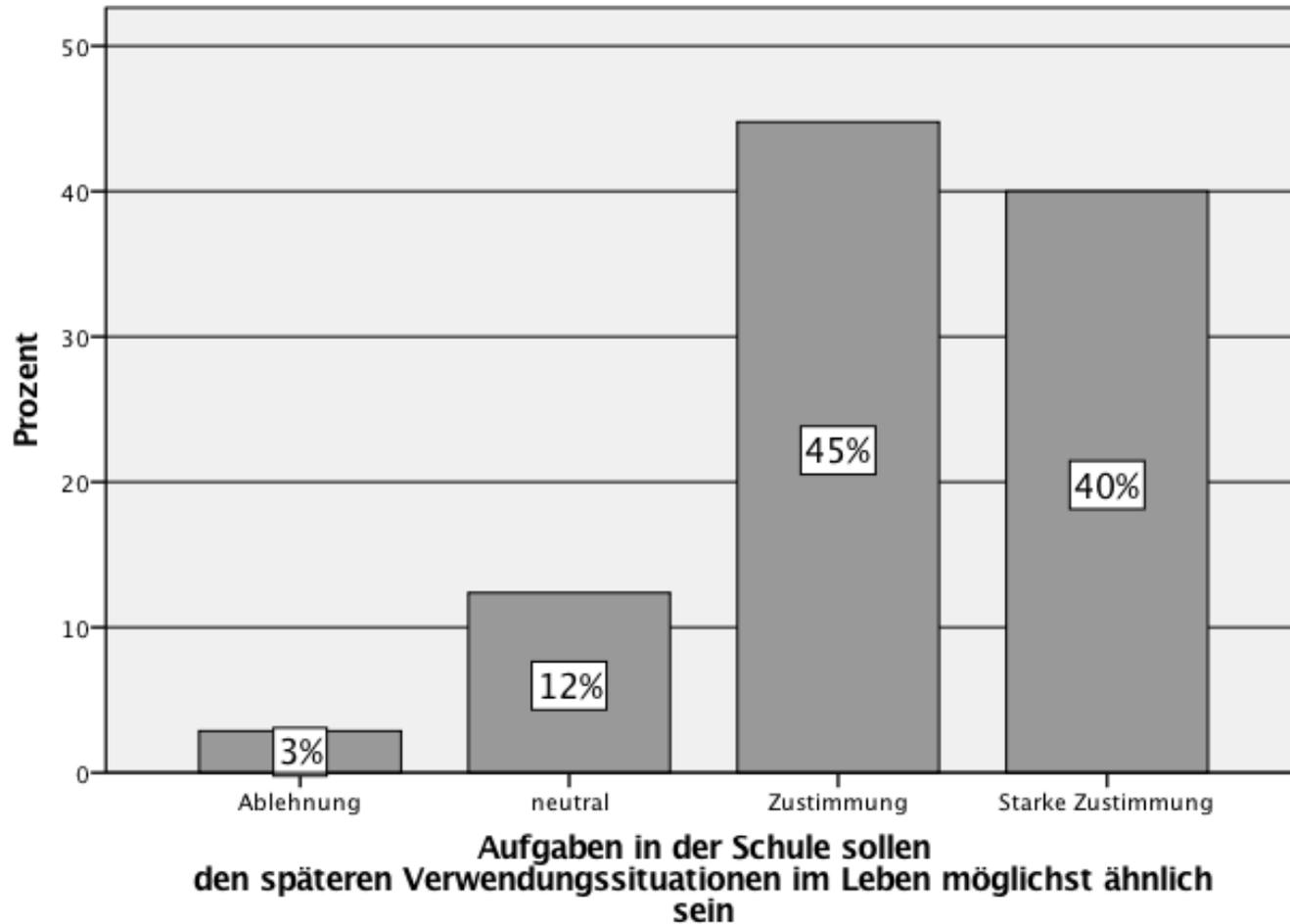
INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



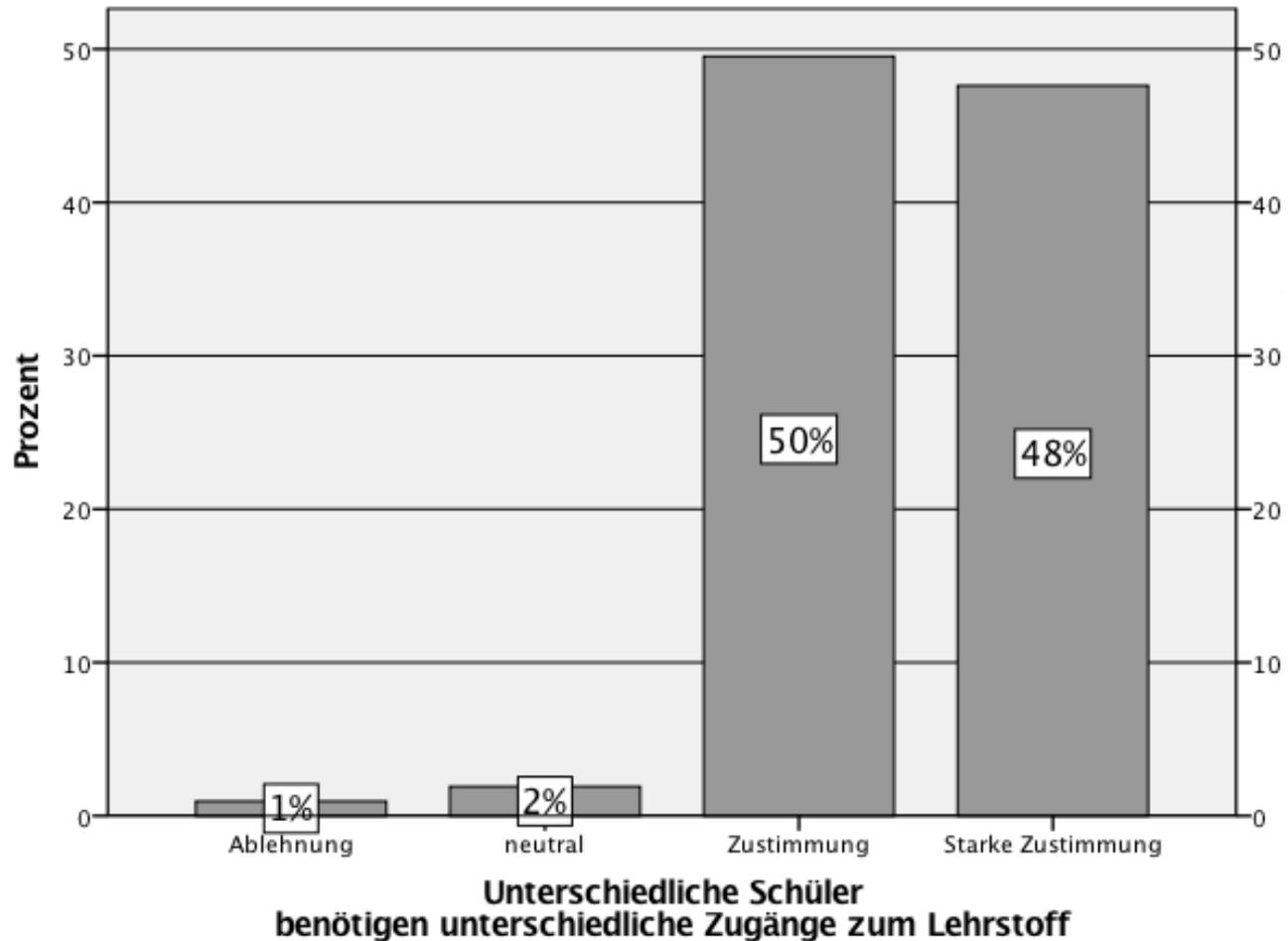
INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



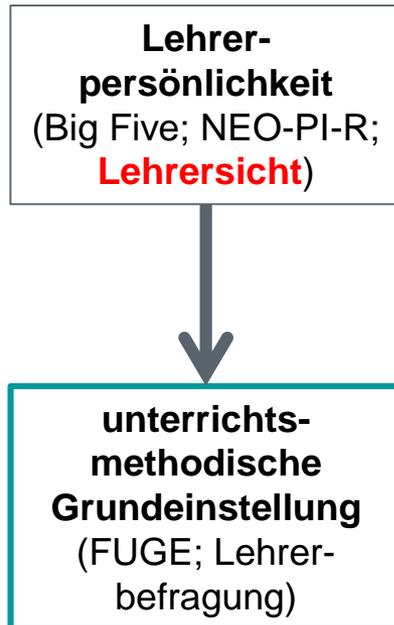
INSTRUKTION VERSUS KONSTRUKTION



ZUSAMMENFASSENDE BEFUND

- Die mittlere Zustimmung über alle Items hinweg liegt bei 3,65 und damit über dem Skalenmittelwert von 3,0.
- Es zeigen sich beträchtliche Mittelwertunterschiede zwischen den Items, die von 2,26 bis 4,53 reichen.
- Die mittlere Zustimmung zu den instruktivistischen Aussagen (3,64) entspricht jener zu den konstruktivistischen Aussagen (3,66).
- Die Antworten der Lehrkräfte streuen stark. Bei zwölf Items umfasst die Antwortspannweite fünf, bei acht Items vier von fünf Kategorien.
- Die Skala ist wenig homogen ($\text{Alpha} = 0,583$). Konstruktion und Instruktion bilden zwei unabhängige Faktoren. Mögliche Gründe:
 - inkonsistente Einstellungen
 - Tragfähigkeit beider Paradigmen
 - Validitätsproblem (unterrichtsmethodische Grundeinstellung vs. didaktischer Optimismus)
 - Mehrdimensionalität der Einstellungen (z. B. Tendenz zur Systematik, Tendenz zur Belehrung, Tendenz zur autoritären Führung)

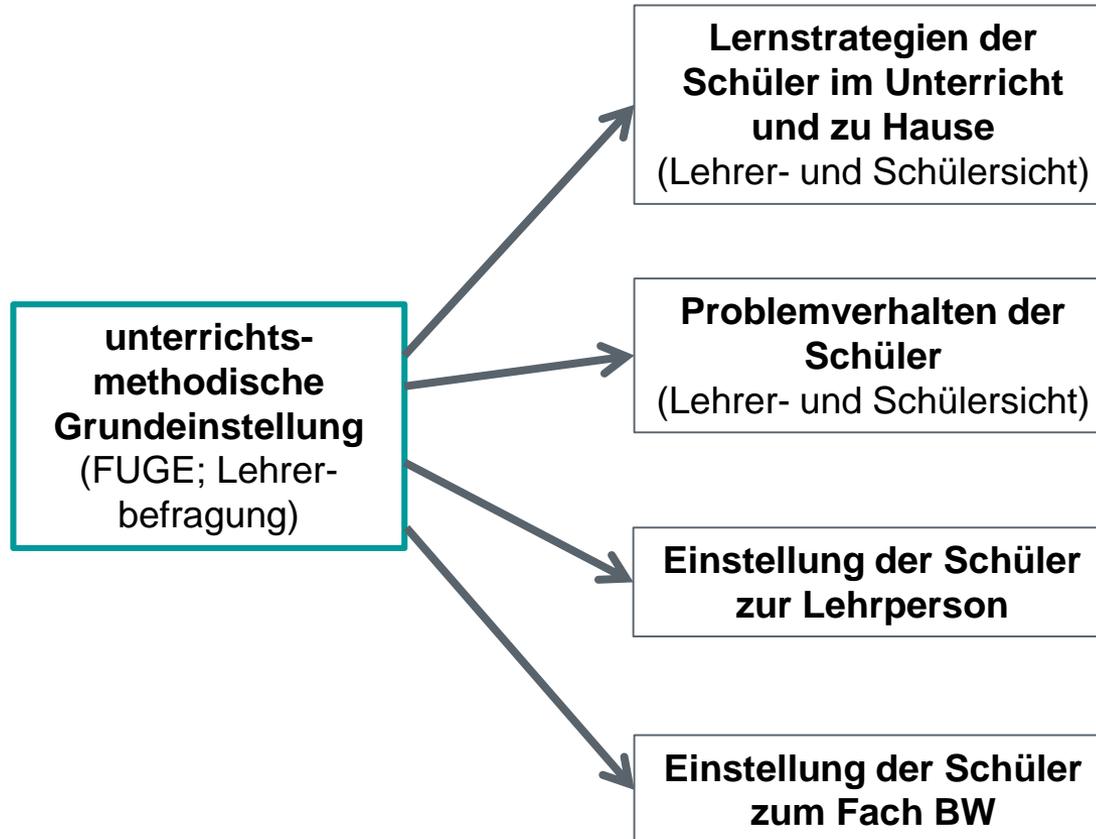
PERSÖNLICHKEIT UND FUGE



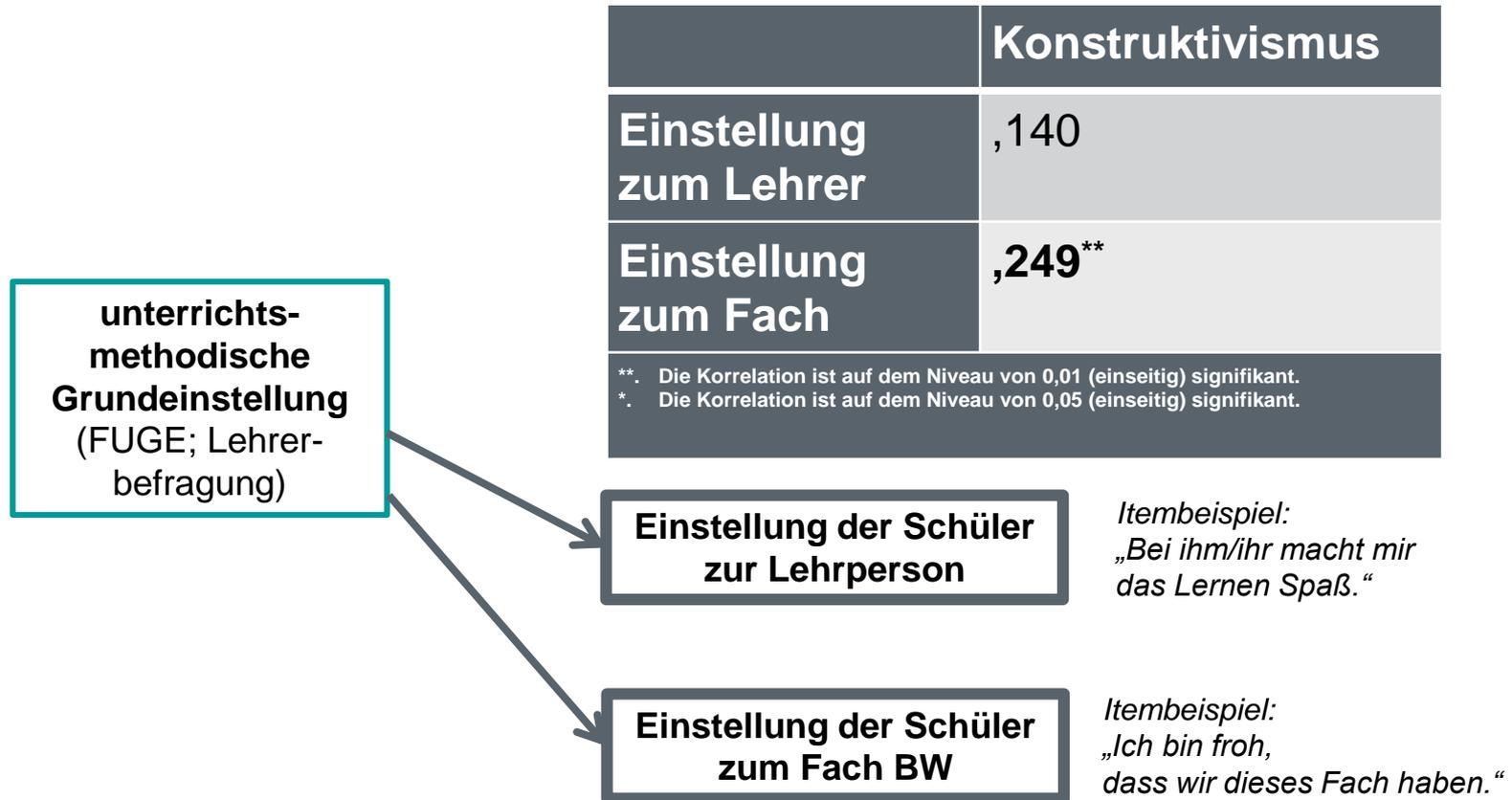
	Konstruktivismus
Neurotizismus	-,120
Extraversion	,350**
Offenheit	,296**
Verträglichkeit	,097
Gewissenhaftigkeit	,215*

** Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,01 (einseitig) signifikant.
* Die Korrelation ist auf dem Niveau von 0,05 (einseitig) signifikant.

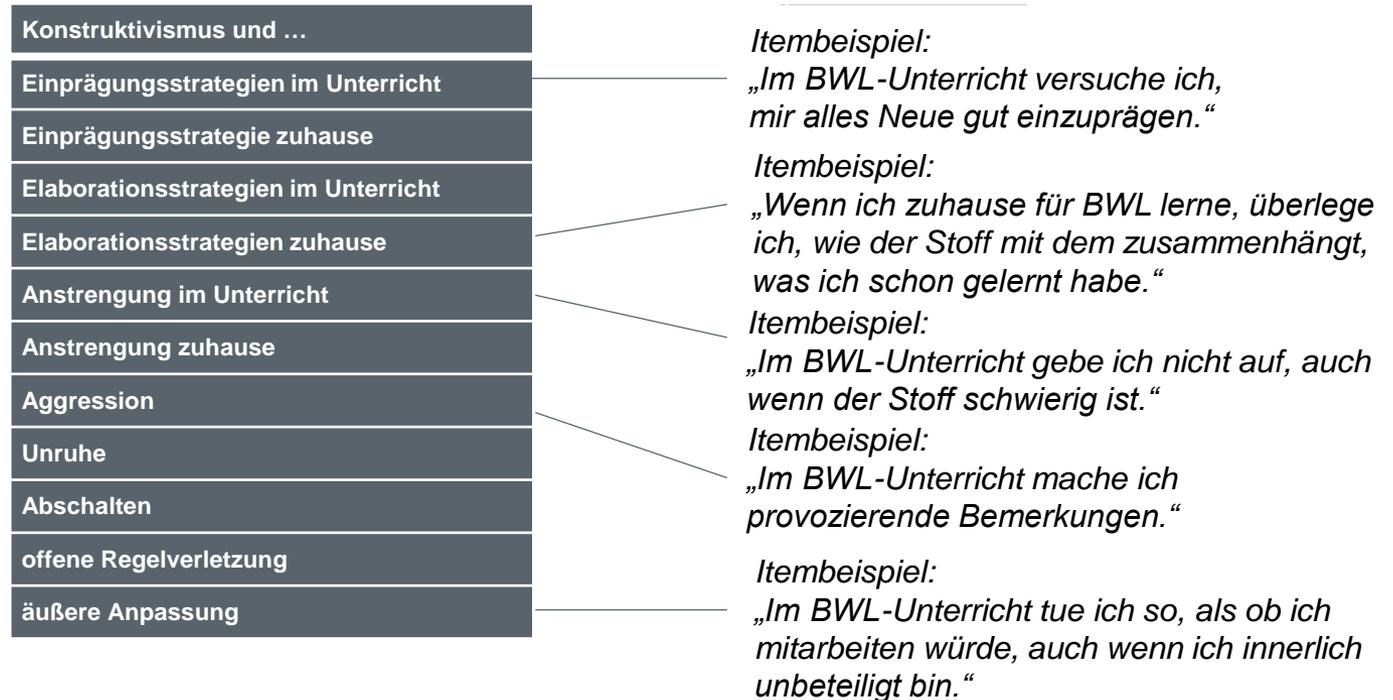
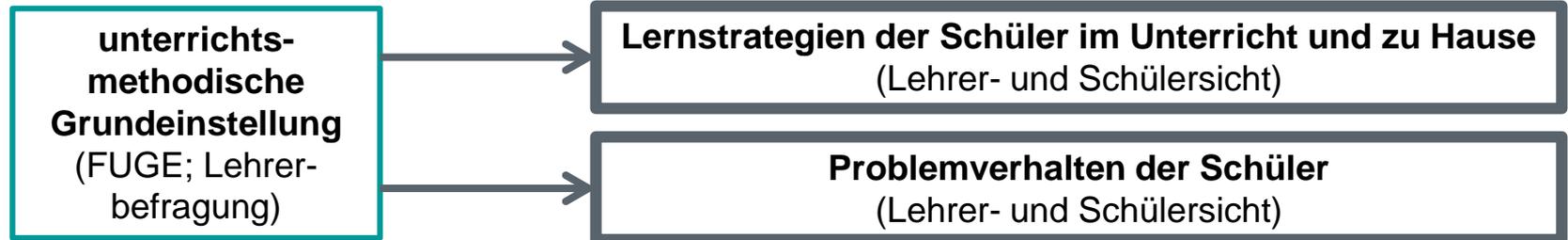
DOES IT MATTER?



DOES IT MATTER?



DOES IT MATTER?



**VIELEN DANK
FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT**



**ABTEILUNG FÜR WIRTSCHAFTS-
UND BERUFSPÄDAGOGIK LINZ**
Altenberger Straße 69, 4040 Linz
Österreich, www.wipaed.jku.at